

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 15.12.2005 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

3. Bürgermeister

Herr Ernst Link

Mitglieder Gemeinderat

Frau Bernadette Bandemer

Herr Heiko Fecher

Herr Burkard Geis

Herr Volkmar Hepp

Herr Johann Herrmann

Herr Rainer Hruby

Herr Matthias Karl

Herr Peter Spatz

Herr Eberhard Ulrich

ab 19.47 Uhr

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Frau Rosika Schürer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Der 1. Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 18.08.05 wurden nicht erhoben.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gratulierte Bgm. Aulbach nochmals Gemeinderat Spatz zur kommunalen Dankurkunde des Bayerischen Innenministeriums für sein Engagement im kommunalen Ehrenamt.

TOP 1 BAUANTRÄGE

Dieser TOP wurde vorsorglich bei der Sitzungsladung mit aufgenommen.

Kein Anfall.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER HAUSHALTSSATZUNG U. DES HAUSHALTSPLANES DER GEMEINDE ALTENBUCH FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2005

Bgm. Aulbach führte hierzu aus, dass das Landratsamt Miltenberg hat mit Schreiben vom 01.08.2005 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 genehmigt hat. In dem Genehmigungsschreiben wird auf die Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle hingewiesen.

Die Prüfungsbemerkungen unter Ziffer 7 der Stellungnahme wurde dem Gemeinderat im Wortlaut zur Kenntnis zu geben. Unter andern ging es hierbei um die Zuführung zum Vermögenshaushalt, die Kreditaufnahmen und die Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Das Genehmigungsschreiben des Landratsamtes Miltenberg zum Haushalt 2005 der Gemeinde und die Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle werden vom Gemeinderat zu Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

Gemeinderat Spatz fragte nach, ob die Gemeinde nun endlich auch Bedarfszuweisungen erhalten wird.

Bgm. Aulbach führte hierzu aus, dass die Gemeinde im letzten Jahr 15.000,00 € Bedarfszuweisung erhalten habe; die aber evtl. wieder zurückgezahlt werden müsse.

Zudem wies er darauf hin, dass evtl. auch noch eine Ergänzungsabgabe anstehe.

Gemeinderat Hruby appellierte an dieser Stelle an alle Gemeinderatsmitglieder zukünftig einen eisernen Sparkurs zu fahren und nicht leichtfertig Gelder auszugeben.

Bgm. Aulbach erwiderte, dass seiner Meinung nach die Gemeinde bisher in keinsten Weise ihr Geld leichtfertig ausgegeben habe.

Gemeinderat Herrmann schloss sich dieser Ansicht an.

Gemeinderat Hruby führte aus, dass er auch als Privatmann nichts ausgibt, wenn die Taschen leer sind. Hier dürfe man dies nicht anders halten.

Bgm. Aulbach erläuterte, dass die Gemeinde Altenbuch schon immer in den letzten 15 Jahren einen „schlechten“ Haushalt habe und trotzdem einiges auf die Beine gestellt habe (Baugebiete, Kanal- u. Wasserleitungssanierungen, etc.). Durch alleiniges Sparen und Nichtstun wird die Situation auch nicht besser.

Gemeinderat Hruby merkte an, dass er nicht diese Projekte meine, sondern vielmehr Projekte wie z.B. die Festhalle, die seiner Ansicht nach weniger Priorität haben wie eine funktionierende Wasserversorgung, obwohl er sich selbst auch über die Festhalle freut.

Gemeinderat Herrmann war der Ansicht, dass auch die Festhalle wichtig sei; zudem habe er schon viele positive Rückmeldungen aus der Bürgerschaft.

Die sich anschließende Diskussion wurde damit beendet, dass man jedem Gemeinderat seine eigene Ansichtweise zubilligte.

TOP 3 ERNENNUNG VON FELDGESCHWORENEN FÜR DIE GEMEINDE ALTENBUCH

Mit Schreiben vom 09.10.05 schlägt der Feldgeschworenenobmann Herr Rupprecht Hepp vor, für die verstorbenen Feldgeschworenen Schreck Philipp und Schwab Wolfgang 2 Neuzugänge aufzunehmen.

Hierzu wurden Herr Wetzelsberger Klaus und Herr Spatz Peter vorgeschlagen.

Die derzeitige Feldgeschworenenstärke beträgt 6 Mann.

Auf entsprechende Anfrage von Bgm. Aulbach an Gemeinderat Spatz teilte dieser mit, dass die Gemeinde nicht das Recht habe selbst Feldgeschworene vorzuschlagen.

Die Verwaltung merkte hierzu an, dass die Gemeinde im Gegenzug aber das Recht hätte, die Vorschläge der Feldgeschworenen abzulehnen.

Gemeinderätin Bandemer fragte nach, ob die Feldgeschworenen zu ihrem

Dienst vom Arbeitgeber freigestellt werden müssen.

Bgm. Aulbach führte hierzu aus, dass die Feldgeschworenen vom Feldgeschworenenobmann selbst eingeteilt werden und die verfügbaren sicherlich Vorrang haben.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt, Herrn Wetzelsberger Klaus, geb. am 29.10.1969, wohnhaft Hauptstr. 18, 97901 Altenbuch und Herrn Spatz Peter, geb. am 09.08.1941, wohnhaft Untere Tannenstr. 10, 97901 Altenbuch als Feldgeschworene zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

Gemeinderat Spatz schied gem. Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung aus.

**TOP 4 SCHREIBEN SCHULVERBAND FAULBACH - VOLLZUG DES BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZES (BAYSCHFG)
HIER: ZUSAMMENSETZUNG DER SCHULVERBANDSVERSAMMLUNG FAULBACH**

Mit Schreiben vom 05.10.05 weist der Schulverband darauf hin, dass nur noch 89 Kinder aus Altenbuch die Verbandsschule in Dorfprozelten besuchen. Hiernach hat der Gemeinderat von Altenbuch eines seiner Mitglieder nach Art. 9 Abs. 3 und 4 Bayer. Schulfinanzierungsgesetzes abzurufen, da die Kinderzahl unter 100 gefallen ist.

Bgm. Aulbach führte weiterhin aus, dass nun einer der beiden Verbandsräte: Gemeinderätin Bandemer oder Gemeinderat Geis zurück treten muss. Er fragte nach, ob hierzu jemand freiwillig zurücktreten möchte.

Gemeinderätin Bandemer wie auch Gemeinderat Geis waren beide bereit ihr Amt abzugeben.

Es wurde der Vorschlag im Gremium gemacht, sich dann gegenseitig zu Vertreten.

Nach kurzer Beratung einigte man sich darauf, dass Gemeinderat Geis zurücktreten wird.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beruft unter Hinweis auf Art. 9 Abs. 3 und 4

Bayer. Schulfinanzierungsgesetz, Herrn Gemeinderat Geis Burkard aus der Verbandsversammlung für den Schulverband Faulbach ab.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

Gemeinderätin Bandemer sowie Gemeinderat Geis schieden gem. Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung aus.

TOP 5 SCHREIBEN ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER STADTPROZELTENER GRUPPE - ZUSAMMENARBEIT

Bgm. Aulbach gab das Schreiben des WZV vom 08.11.05 dem Gemeinderat inhaltlich zur Kenntnis.

Er merkte weiterhin an, dass der Verband in einer ähnlichen Lage sei wie die Gemeinde Altenbuch. Fakt sei, dass die Faulbachquellen nicht mehr schützbar sind und die wasserrechtliche Genehmigung ausläuft und auch nicht mehr verlängert wird. Der Verband ist bereits im Bereich Gußhof auf Wasser gestoßen. Die Menge dort würde ausreichen um auch Altenbuch mitzuversorgen. Bei solch einer Lösung könne dann die gemeindliche Wasserversorgung als Notversorgung dienen.

Für die Gemeinde Altenbuch steht noch ein Markierungsversuch im Dezember durch das Büro HG aus; aber man hoffe auch hier Wasser zu finden. Weiterhin führte er aus, dass er sich bewusst ist, dass nächstes Jahr eine schwere Entscheidung gefällt werden muss. Zur Debatte stehe ein Zusammenschluss mit dem Verband oder die Aufrechterhaltung einer eigenen Wasserversorgung mit der Konsequenz von Ergänzungsbeiträgen für die Bürger.

Gemeinderat Spatz merkte an, dass – soweit eine ausreichende Wassermenge in Altenbuch gefunden werden kann – Altenbuch der bessere Standort für eine Wasserversorgung sei, da die Schützbarkeit der Quellen unproblematischer sei.

Bgm. Aulbach gab bekannt, dass im März der nächste Termin mit allen Fachbehörden zur weiteren Erörterung anstehe. Er sehe weiterhin das Problem der hohen Bohrkosten von 150 – 200.000,00 € die auch bei negativem Ergebnis verkräftet werden muss. Er habe auch eine Idee, diese Kosten evtl. zu senken, müsse dies aber erst mit dem Ingenieurbüro absprechen.

Gemeinderat Ulrich war der Ansicht, dass man bei einer Neuerschließung einer Quelle die alte als Notversorgung halten kann.

Hierzu merkte Bgm. Aulbach an, dass dann auch die jetzigen Aufbearbeitungskosten wegfallen würden.

2. Bgm. Ritzler war der Meinung, dass mehr Informationen vorgelegt werden müssen.

Seiner Ansicht nach sollten solche Wärmebohrungen in 80 m Tiefe überhaupt verboten werden.

Gemeinderat Hruby führte hierzu aus, dass diese Bohrungen geprüft und abgesichert seien.

Zudem merkte er an, dass bei einem Zusammenschluss mit dem Verband alle Investitionen über diesen laufen und keine Ergänzungsabgabe anfallen würde. Allerdings müsse man sich aber beim Verband „einkaufen“.

Gemeinderat Herrmann sprach sich eher gegen einen Zusammenschluss mit dem Verband aus.

2. Bgm. Ritzler schlug vor, die Bürger an dieser Entscheidung mit einer Abstimmung zu beteiligen.

Gemeinderat Hruby wie auch Bgm. Aulbach waren der Ansicht, dass die Bürger informiert werden sollen, aber die Entscheidung vom Gemeinderat zu treffen sei. Zudem sehe man am Beispiel „Dorfprozellen / VGem“, dass seitens der Bürger eher Emotional und nicht sachlich entschieden wird.

Im Allgemeinen war man sich darüber einig, den Markierungsversuch sowie das Behördengespräch im März abzuwarten und dann zu einer Entscheidung zu kommen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt das Schreiben des WZV vom 08.11.05 zur Kenntnis. Der Gemeinderat ist sich im Klaren darüber, dass dies eine äußerst wichtige Entscheidung sei und bittet um Zeitaufschub zur Entscheidungsfindung bis Anfang/Mitte des nächsten Jahres.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	8

TOP 6 GRIMM'S COPY SHOP - ANTRAG AUF VERLÄNGERUNG DES AUFTRAGES ZUM DRUCK DES GEMEINDL. MITTEILUNGSBLATTES

Dieser TOP wurde vor TOP 5 vorgezogen um diesen mehr Raum zur Diskussion am Ende der öffentlichen Sitzung zu ermöglichen.

Mit Schreiben vom 20.09.05 teilt die Fa. Grimm's Copy-Shop mit, dass ihr Leasingvertrag ausläuft und eine neue Maschine angeschafft werden soll. Deshalb benötigt die Firma hierzu eine verbindliche Zusage seitens der

Gemeinde, dass der Druckauftrag auf weitere 5 Jahre verlängert wird.

Der Copy-Shop fertigt bereits seit 1995 das Mitteilungsblatt zum Preis von 720,00 € im Monat. Eine Preiserhöhung ist nicht vorgesehen, soweit die Auflage nicht gravierend steigt.

Eine Verlängerung des Vertrages mit dem Copy-Shop fand die allgemeine Zustimmung im Gemeinderat.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt einer Verlängerung des Auftrages zum Druck des Mitteilungsblattes mit der Fa. Grimm's Copy-Shop, Hauptstr. 189, 97909 Stadtprozelten auf weitere 5 Jahre, zu den gewohnten Konditionen zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 7 VERTRAG MIT DEM AZV SÜDSPESSART

Bgm. Aulbach teilte mit, dass nun der AZV den Vertrag mit der Gemeinde Altenbuch gekündigt hat. Er wird einen Rechtsanwalt über den Bayerischen Gemeindetag mit der Angelegenheit beauftragen.

Im Gemeinderat bestand hierzu allgemeine Zustimmung.

TOP 8 VERSCHIEDENES

Offenstehende Arbeiten

Bgm. Aulbach teilte mit, dass noch einige kleiner Sachen sowie die Bachbegrünung offen stehen. Eigentlich wollte er die Baufirma vor Ort beauftragen; diese ist allerdings schon mit den Mängeln bzw. den Nacharbeiten völlig überlastet und kommen hierfür nicht in frage.

Gemeinderat Spatz fragte noch, ob noch „1 € - Jobler“ für die Gemeinde tätig sind.

Bgm. Aulbach erklärte, dass derzeit noch 3 für die Gemeinde Arbeiten: Herr Almreiter, Spatz und Graw. Im Januar laufen diese Maßnahmen aus. Bisher wurden der Gemeinde keine neuen Arbeiter in Aussicht gestellt. Insgesamt waren 8 „1 € - Jobler“ im Gemeindegebiet eingesetzt (4 von der Gemeinde und 4 für die Kirche).

Buswendeplatz

Gemeinderat Ulrich fragte nach, warum der Buswendeplatz noch nicht im Einsatz sei.

Bgm. Aulbach führte hierzu aus, dass der Buswendeplatz als Halteplatz erst noch – aus versicherungstechnischen Gründen – vom Verkehrsverbund abgenommen werden muss. Diesbezüglich war bereits ein Termin mit dem Sachbearbeiter Herr Wutz anberaumt. Leider ist Herr Wutz vor diesem Termin plötzlich verstorben. Eine erneute Terminvereinbarung sei in Arbeit; allerdings scheint die innerbetriebliche Zuordnung beim Verkehrsbund noch offen zu sein.

Hirschkopf am Forstamt

2. Bgm. Ritzler fragte, im Auftrag von Gemeinderätin Schürer an, ob der Hirschkopf am Forstamt in Altenbuch verbleiben solle. Früher war der Kopf einmal in Aschaffenburg aufgestellt, danach erfolgte eine Aufstellung am Rohrbrunn und von da eine Verlagerung nach Altenbuch. Die Stadt Aschaffenburg hat nun wieder Interesse an dem Hirschkopf bekundet.

Gemeinderätin Bandemer fragte nach, warum überhaupt die Anfrage an die Gemeinde gestellt wurde; letztendlich hätte die Gemeinde dies nicht zu bestimmen. Evtl. sei vielleicht eine Geldleistung beabsichtigt.

Bgm. Aulbach schlug vor, dem Forstamt mitzuteilen, dass sich die Gemeinde Altenbuch sehr freuen würde, wenn der Hirschkopf in Altenbuch bleibt.

Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung im Gremium.

Antrag 2. Bgm. Ritzler – Alte Schule

2. Bgm. Ritzler stellte den Antrag zur nächsten Sitzung, dass der Punkt: „Weitere Vorgehensweise altes Schulgebäude“ als TOP aufgenommen werden soll.

Bgm. Aulbach schloss die öffentliche Sitzung und verabschiedete die Zuhörer.

.....
A u l b a c h,
1. Bürgermeister

.....
W o l z,
Schriftführerin